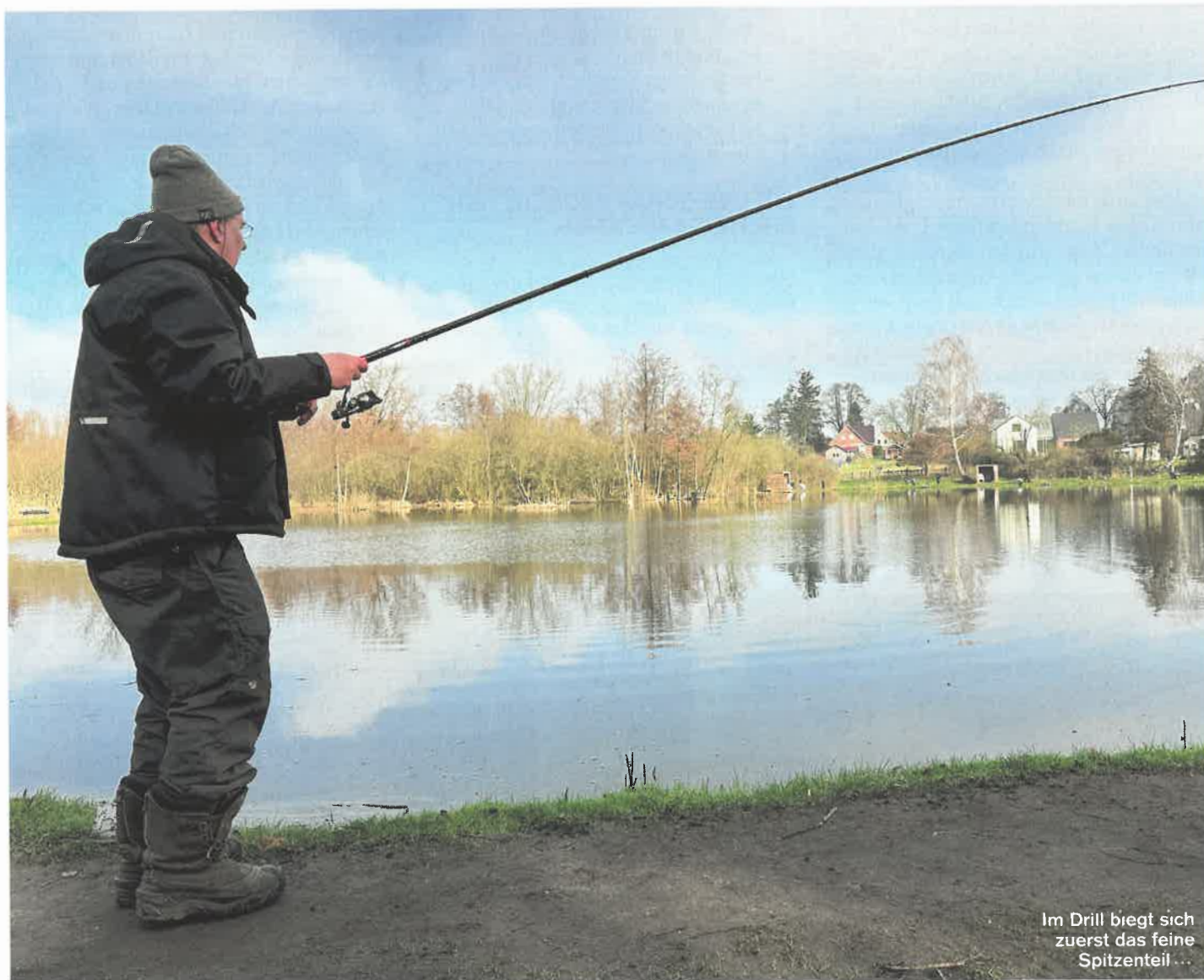


## BOLOGNESE-RUTE

# 7 Meter langer Zauberstab



Sie nennt sich „Magica“ und ist auf den ersten Blick wie eine normale Telerute geteilt. Doch wenn man alle Teile der Kogha-Rute auseinandergezogen hat, hält man wie von Zauberhand eine feine, 7 Meter lange Bolognese-Rute in der Hand.



Im Drill biegt sich zuerst das feine Spitzenteil ...

Fotos: F. Schlichting, A. Pawlitzki

von André Pawlitzki

**E**ine Bolorute mit einem so kleinen Transportmaß wie die Magica gab es bislang nicht auf dem deutschen Markt. Nur 69 cm beträgt ihr Maß im Stofffutteral. Ausgezogen hat die Rute ein Maß von 7 m, wobei die Rute teleregulabel ist und auch auf 6,5 und 6 m arretiert werden kann. Wirklich praktisch! Gerade an kleineren Flüssen kommt man damit besser zurecht und muss nicht die gesamte Rutenlänge ausfahren.

## DIESE RUTE BÄNDIGT NOTFALLS AUCH GROSSE KARPEN

Der Umgang mit der Magica ist nichts für Grobmotoriker. Die feine Spitze der Kohlefaserrute hat nur einen Durchmesser von 0,5 mm, entsprechend vorsichtig sollte man die Rute aufbauen. In montiertem Zustand hat die Rute dann eine feine durchgehende Aktion. Auf YouTube kann man sehen, wie in Asien große Karpfen mit solchen Ruten gefangen werden, allerdings meist in Teichen ohne Hindernissen. In stark verkrauteten Gewässern wird die Rute aber an ihre Grenzen kommen. Perfekt geeignet ist sie aber zum Angeln mit der treibenden Pose (das Wurfgewicht reicht bis 12 Gramm) im Fluss.

## DER ZAUBERSTAB ARBEITET MIT

Durch ihre Länge lässt sich die Bahn der Pose bis auf eine Entfernung von 20 Meter gut kontrollieren, und auch der Anhieb kommt sicher durch. Auch am Forellensee macht die Rute eine gute Figur. Im Drill dann zeigt die Magica, was in ihr steckt!

Angelt man mit feinen Vorfächern von 0,10 oder 0,12 mm, verhindert die nachgebende Aktion der langen Rute, dass das feine Vorfach reißt oder kleine Haken ausschlitzen oder aufbiegen.

Wie bei den meisten Bologneseruten wurde der Klapprollenhalter (von Fuji) auf dem unteren Schiebeteil angebracht. Von denen gibt es 14 Stück, die unteren drei Teile sind teleregulabel.

Eine Besonderheit sind auch die Rutenringe. Sie werden um die Televerbindungen geführt und sind sehr klein.

Fazit: Die Magica von Kogha ist eine Rute, die voll überzeugt. Achtsames Zusammenstecken des Zauberstabs gewährleistet eine lange Lebensdauer und Angelfreude pur.



Auch auf Forellen lässt sich die Magica einsetzen. Hier wird eine Goldforelle gekeschert.

## Friedfischrute Magica von Kogha

(www.angelsport.de)

**Gewicht:** 316 g  
**Wurfgewicht:** bis 12 g  
**Teile:** 14  
**Preis:** 179,99 Euro  
 (in allen Askari Filialen oder online)



Die lange Rute lässt sich aufgrund ihres geringen Packmaßes einfach transportieren.



Solche großen Brassen machen an der Magica-Rute richtig Freude.



Die 7 Meter lange Rute lässt sich auch auf 6 und 6,50 m regulieren und fixieren.